

TSV Krainhagen beschließt höhere Beiträge

Über 3000 Euro Defizit / Verein gründet vier zusätzliche Sparten / Satzung soll überarbeitet werden

Krainhagen (sig). Um finanziell nicht in unruhiges Fahrwasser zu geraten, hat der TSV Krainhagen zum ersten Mal seit Jahren die Beiträge erhöht. Im vergangenen Geschäftsjahr lag das Defizit bei über 3000 Euro. Weil die Förderung durch öffentliche Mittel zurückgeht und der Verein über keine Rücklagen für Investitionen verfügt, sprach sich die Jahreshauptversammlung nach längerer Diskussion einstimmig für die Beitragserhöhungen aus.



Für langjährige Treue hat der TSV diese Mitglieder geehrt. Foto: sig

Wenn sich das Sportangebot vergrößert, dann geschieht das nicht immer kostendeckend. Und auf diesem Feld war der 410 Mitglieder starke Verein nicht untätig. Die Zahl seiner Sparten hat sich von neun auf dreizehn erhöht, darunter eine Tischtennisabteilung. Vom Sommer an soll zusätzlich noch "Nordic Walking" angeboten werden.

Der 1. Vorsitzende Heiko Heinz stellte fest, dass sein Verein qualifizierte und überwiegend lizenzierte Übungsleiter beschäftigt. Auf diese Weise könne der TSV seinen Übungsbetrieb aktuellen Bedürfnissen anpassen. Die Kehrseite der Medaille sei jedoch, dass qualifizierte Kräfte auch höhere Entschädigungen erhalten. Zwar helfen Kreissportbund und Landesmusikrat durch Zuschüsse, "aber letztlich muss doch ein großer Teil aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden".

Auch in der Sparte Musik muss künftig schärfer kalkuliert werden. Spartenleiter Frank Konczak wies darauf hin, dass Konzerte und andere Auftritte "wegbrechen". Für 2005 will der Verein mit einem Sommerfest die fehlenden Einnahmen ausgleichen. Noch nicht geklärt ist die Beteiligung an der vom Fremdenverkehrsverein geplanten Serenade an den Teichen.

Frank Konczak berichtete, dass sieben Nachwuchsmusiker in das Hauptorchester aufgenommen worden sind. Außerdem kamen fünf bereits ausgebildete Musiker hinzu. Eine weitere positive Nachricht: Mit Christina Struckmeier, die ihre Prüfung an der Bundesmusikschule in Bad Gandersheim bestanden hat, verfügt das Orchester jetzt über eine weitere Dirigentin.

Oberturnwartin Nicole Vollmer-Furchbrich berichtete, dass es in allen Bereichen ihrer Turn- und Gymnastik-sparte eine gute Beteiligung gebe. Die von ihr geführte Jazztanzgruppe sei mit Erfolg beim Landesturnfest in Hameln aufgetreten.

Heiko Heinz kündigte an, dass der Vorstand die Vereinssatzung gründlich durchforsten und eine neue Fassung ausarbeiten müsse. Es habe erheblicher Anstrengungen bedurft, um die Mitgliederdatei auf den neuesten Stand zu bringen. Schatzmeister Frank Rohlf schlug vor, die Jahresbeiträge für Jugendliche von 18 auf 20 Euro zu erhöhen, für Erwachsene von 31 auf 35 und für Familien von 52 auf 55 Euro. Das wurde von den Mitgliedern akzeptiert. Nicht einverstanden waren sie mit dem Vorschlag, einen zusätzlichen Abteilungsbetrag von 1,50 Euro pro Sparte zu erheben. Das würde vermehrt zu Austritten führen, befürchteten die Sitzungsteilnehmer. Schließlich einigte man sich auf einen pauschalen Spartenbeitrag von 2 Euro.

Zur Pressewartin wurde Angela Bastert gewählt, zum Jugendleiter Pascal Watermann. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Pascal Watermann, Anne Pauly, Fred und Martina Uniejewski, Anna-Lena May, Christian Rolletschke, Mareike Wahlmann, Karin, Tim und Kira Warnecke, Ute Reißig, Ursula Schlischo, Johanna Pauly, Thorben Hake, Manuel Haase, Heidemarie Röhrkasten, Waltraud

Seidensticker und Leonie Blaume (für 10 Jahre), Petra Kirchhoff, Wera Roth, Lena und Christina Struckmeier (15 Jahre), Ilse Struckmann (30 Jahre) und Horst Konczak (40 Jahre).

© Schaumburger Zeitung, 27.01.2005